

# Niederschrift

über die 39. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 25.02.2016

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.00 Uhr

## Anwesend sind:

### a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Rainer
3. Bell, Tobias
4. Clößner, Wolfgang
5. Gohl, Timotheus
6. Bender, Matthias
7. Herbel, Burkhard
8. Jakob, Dirk
9. Rumpf, Ulrich
10. van Moll, Winfried
11. Wild, Oliver
12. Arch, Stefan
13. Emmelius, Heiko
14. Groß, Klaus
15. Henrich, Erhard
16. Hohn, Hans-Ulrich
17. Koch, Sebastian
18. Mock, Gabriele
19. Rau, Petra
20. Sämman, Waltraud
21. Ullrich, Dieter
22. Gröf, Timo anwesend ab 19.10 Uhr, TOP 3
23. Hubert, Hartmut
24. Kuhlmann, Erich
25. Kunz, Hans-Jürgen
26. Schlagbaum, Willibald
27. Schmidt, Gerhard
28. Rill, Berthold

### b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Bernd Heddrich
4. Beigeordneter Joachim Keiner
5. Beigeordneter Werner Krause
6. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
7. Beigeordneter Werner Neu

### c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Frau Jenny Berns, sowie die erschienenen Zuhörer.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### 3. Übergabe der Ernennungsurkunde für Bürgermeister Jürgen Mock

Der Vorsitzende nimmt die Vereidigung des Bürgermeisters gemäß der Eidesformel nach § 72 Hessisches Beamtengesetz vor.

Im Folgenden überreicht der Erste Beigeordnete, Herr Karl-Heinz Eckhardt, Bürgermeister Mock -unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit- die Ernennungsurkunde zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Ehringshausen für die am 01. April 2016 beginnende Amtszeit von sechs Jahren. Er wünscht ihm folgend eine glückliche Hand in der kommenden Wahlperiode.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung führt Bürgermeister Mock in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Auch er wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg.

Anschließend wird Mock sowohl aus den Reihen des Plenums, als auch aus den der anwesenden Zuschauer gratuliert.

Bürgermeister Mock bedankt sich für die Glückwünsche und Gratulationen sowie für das Vertrauen, dass die Wähler ihm am 01.11.2015 ausgesprochen hätten. Er verspreche auch in den kommenden sechs Jahren mit ganzer Kraft für das Wohl der Gemeinde zu arbeiten. Hervor hebt er die gute Zusammenarbeit der vielfältigen Gemeindegremien.

### 4. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... er dem Landrat am 16.12.2015 geschrieben habe. Im Schreiben nehme er Bezug auf die angekündigten zusätzlichen 3,1 Mio. € für die Sanierung von Kreisstraßen. Er habe in diesem Zusammenhang sowohl an den Zustand der K 388 zwischen Breitenbach und Bechlingen, als auch an die Begutachtung der Dillbrücke an der K 64 zwischen Dillheim und Daubhausen erinnert. Die Antwort auf die Frage welche Teilsummen -und wofür- im Gemeindegebiet Ehringshausen eingeplant seien, stehe noch aus.
- b) ... die Kreisaufsicht mit Schreiben vom 23.02.2016 den Gemeindehaushalt 2016 genehmigt habe. Diese Genehmigung ist diesem Protokoll in Gänze als Anlage beigefügt.

- c) ...das Projekt Tagesbetreuung Ehringshausen / Umbau des Pfarrhauses für Gruppenbetreuung demenziell erkrankter Menschen vom „Naturpark Lahn-Dill-Bergland“ mit rund 97.000 € gefördert werde. Die Rodungsarbeiten seien augenscheinlich abgeschlossen und die Bauarbeiten müssten in Bälde beginnen.
- d) ... die endgültige Ausführung der Vorhaben zum Anbau an das DGH Niederlemp mit dem Ortsvorsteher abgesprochen worden seien. Die Ausschreibung der einzelnen Gewerke laufe bereits.
- e) ... dass die neue Schaukel an der Grillhütte Niederlemp noch im Frühjahr aufgebaut werde.
- f)... er mit der KAV-Service GmbH betreffend die Parkplätze am Rathaus gesprochen habe. Die Verhandlungen mit der bauausführenden Firma Küster sollen in der KW 8 abgeschlossen werden. Hiernach werde unverzüglich und nach schnellstmöglicher Disposition mit den Bauarbeiten für die Parkplätze begonnen.
- g) ... es zum Thema „Sanierung der Straße Stegwiese“ folgenden neuen Sachstand gäbe. Man habe ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt. Die Brutto-Auftragssumme belaufe sich auch rund 24.500 €. Es bedürfe hier noch einiger Abstimmungsgespräche und Vermessungsarbeiten. Bei Vorliegen belastbarer Daten und Zahlen, gehe man damit in eine Anliegerversammlung. Er beantworte damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Jakob.
- h) ... der Kreis eine Übersicht der Investitionen in Schulbauten der letzten sechs Jahre verbreitet habe. Hieraus sei zu entnehmen, dass für die Gemeinde Ehringshausen die beachtliche Summe von 16.754.000,00 € aufgewendet worden sei.

### **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Jakob nimmt Bezug auf die bereits angesprochenen Pläne zur Erhöhung der Kindergartengebühren ab September 2016. Weiter gebe es auf Landesebene bekanntermaßen Bestrebungen diese ganz abzuschaffen. Daher frage er an, ob diese Planungen für dieses Jahr vom Tisch seien oder es dazu noch Beratungen der Gemeindevertretung geben werde.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass man zunächst das Ergebnis eben dieser Bestrebungen abwarten müsse. Sollte es sich klar in Richtung Gebührenfreiheit bewegen, müsse Ehringshausen natürlich keine Gebühren erhöhen. Sollte bis Sommer nicht greifbares vorliegen, müsse dann natürlich diskutiert werden.

- b) Gemeindevertreter Rainer Bell erklärt, dass er die Entscheidungsunterlagen zum Thema „Anschaffung Minibagger“ zwischenzeitlich erhalten habe. Darin habe er keine adäquate Kostenvergleichsbetrachtung bzw. Investitionsrechnung erkennen können. Er frage an, ob die Leistung „Grabaushub“ denn ausgeschrieben worden sei und was die Ergebnisse waren oder warum man nicht ausgeschrieben habe.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass hier keine Ausschreibung stattgefunden habe. Da man die Arbeiten ja nun selber durchführen wolle, brauche es kein Vergabeverfahren. Trotzdem habe es einen Telefonrundruf bei Firmen gegeben sowie bei den Nachbargemeinden. Hier sei aber kein gangbarer Weg aufgedeckt worden.

- c) Gemeindevertreter Hubert nimmt Bezug auf die Planungen zu mehreren Maßnahmen zur Verbesserung der Dilltal-Eisenbahnstrecke. Er frage an, ob die Gemeinde Ehringshausen in diese Planungen auch eingebunden werde.

Bürgermeister Mock erklärt, dass es beim Regierungspräsidium (RP) einen sogenannten Lärminderungsplan Straße/Schiene gäbe. Wenn hier etwas passiere, werde die Gemeinde sicherlich auch beteiligt werden.

#### 5. **Energiemengenbilanzierung 2014**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 13.01.2016 wird verwiesen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss bzw. die Kenntnisnahme.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die beigefügte CO<sub>2</sub>-Bilanz zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig

#### 6. **Überprüfung der Baulandpreise;** **Antrag der SPD-Fraktion**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 10.02.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock berichtet ergänzend zur Vorlage von der Zustimmung des Gemeindevorstandes hierzu.

Gemeindevertreter Koch erklärt, dass man nach Vorlage der Daten hierzu und den Beratungen in Fraktion und Ausschüssen die Baulandpreise der aktuell verbliebenen Baugrundstücke vorläufig auf dem derzeitigen Niveau belassen könne. Gerade die Preise im OT Katzenfurt für die Gewerbeflächen „Ober der Reinwies“ erschienen nun marktüblich. Moderate Baulandpreise seien Anreiz zur Ansiedlung in Ehringshausen und müssten dies auch bleiben.

Gemeindevertreter Rumpf signalisiert die Zustimmung der CDU. Weiter gibt er mit Bezug auf die ursprüngliche Intention des Antrages zu bedenken, dass die Beratungen des Bauausschusses sogar teilweise in die Richtung von Preissenkungen gegangen seien.

Sowohl der Haupt- und Finanzausschuss, als auch der Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, von einer Erhöhung der Baulandpreise in den bestehenden Baugebieten in Daubhausen, Dillheim, Katzenfurt und Niederlemp abzusehen. Bei einer Erweiterung des Baugebietes „Aufm Borngraben/ Zehnetfrei“ wird die Gemeindevertretung den Baulandpreis neu festlegen.

Abstimmung: einstimmig

## **7 Anträge der Fraktionen**

### **7.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2016: Monitoring Kinderbetreuung**

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2016 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Jakob erläutert einleitend den Hintergrund sowie die Ziele des gestellten Antrages. Er bedankt sich für die Anregung des Gemeindevertreters Hubert, dass man die vorgeschlagene Erhebung im Rahmen beispielsweise einer Bachelor- oder Masterarbeit von Studenten durchführen lassen könne. Man nehme diesen Vorschlag in den Beschlusstext auf. Er werbe um Zustimmung

Gemeindevertreter Koch erinnert an einen ähnlichen Antrag der SPD aus dem Jahre 2011. Er begrüße eine regelmäßige Erneuerung solcher Datenerhebungen. Daher erscheine es sinnvoll die damals gestellten Fragen so oder in ähnlicher Form erneut zu stellen, um eine Entwicklung in den Antworten feststellen zu können. Eine Vergabe im Rahmen einer studentischen Arbeit, sei zu begrüßen. Eine Verbesserung der Onlineangebote sei sinnvoll, jedoch bei einer solch wichtigen Angelegenheit der persönliche Kontakt und Eindruck nicht zu vernachlässigen.

Gemeindevertreter Henrich nimmt Bezug auf aktuelle Diskussionen sowie Beispiele aus anderen Kommunen und schlägt vor, sich in der nächsten Legislatur ernsthaft Gedanken darüber zu machen, die Kitagebühren entweder signifikant zu senken oder sogar ganz abzuschaffen.

Gemeindevertreter Rainer Bell sagt aus, dass diese Diskussion nicht zum gestellten Antrag passe und so später an anderer Stelle zu führen sei. Auch er wirbt für eine „enge Anlehnung“ an den Fragebogen der letzten Befragung, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zeitnah eine anonymisierte Befragung in den sechs gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen vorzunehmen u.a. im Hinblick auf die Zufriedenheit der Eltern mit den derzeitigen Betreuungsangeboten, den Betreuungszeiten, der räumlichen und sachlichen Ausstattung, der Mittagsversorgung, den Angeboten für Erziehung und Bildung im Vorschulalter, der Angemessenheit der Gebühren, der Frühförderung, der Elternarbeit, der Inklusion von Kindern mit Behinderungen und der Zusammenarbeit mit den Grundschulen.

Zur Durchführung der Befragung soll zunächst die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit einer mittelhessischen Hochschule oder Fachhochschule und einer Vergabe als Thema einer Bachelor-, Master oder Diplomarbeit für Studierende geprüft werden.

Über das Ergebnis der Befragung soll in einer Sitzung des Sozialausschusses berichtet werden, wobei hierzu auch die Leitungen der KiTa's und die Elternbeiräte eingeladen werden sollen.

2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Einführung eines online-Anmeldeverfahrens für die gemeindlichen KiTa's zu prüfen, mit dem Ziel eines transparenten Vergabeverfahrens und einer Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen.

Abstimmung: einstimmig

## **7.2 Antrag der FWG-Fraktion vom 05.02.2016:** **Übersicht über Anträge der Fraktionen und Ortsbeiräte**

Auf den Antrag der FWG-Fraktion vom 05.02.2016 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Hubert erläutert einleitend den Hintergrund und die Intention des gestellten Antrages. Hierdurch solle die Gemeindevertretung leichter und transparenter den Status offener Anträge erfahren können. Dies erscheine notwendig, da in der Vergangenheit der Informationsfluss nicht immer optimal gewesen sei. Gerade die Mitteilung des Ergebnisses eines Prüfungsauftrages durch den Vorstand könne dadurch, wie jüngst leider geschehen, nicht mehr in Vergessenheit geraten. Er werbe für dieses „Werkzeug für eine effektivere Arbeit“.

Gemeindevertreter Rainer Bell signalisiert die Zustimmung der CDU zum gestellten Antrag. Aus eigener Erfahrung habe er die Nützlichkeit eines solchen Instrumentes schätzen gelernt. Er befürworte den Anhang ans Protokoll, gerade auch deswegen, weil die Liste dann auch im Online-Auftritt der Gemeinde allen Interessierten offen stünde.

Bürgermeister Mock dementiert die Aussagen, dass im Gemeindevorstand eine solche Liste bereits geführt werde. Er unterstütze den Antrag ausdrücklich.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ab sofort dem Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung eine Übersicht aller Anträge, von Fraktionen und Ortsbeiräten, als Anlage beigelegt wird. In dieser Übersicht werden der aktuelle Status, Beschluss, Ergänzungen und daraus resultierenden Aktionen fortgeschrieben. Ergänzend zu TOP „Mitteilungen und Anfragen“ wird der Vorstand über den Sachstand auf Basis dieser Übersicht berichten. Erledigte Anträge werden entsprechend gekennzeichnet und ab der kommenden Sitzung nicht mehr in der Übersicht aufgeführt und in eine Archiv-Übersicht überführt.

Abstimmung: einstimmig

## **7.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016:** **Fußgängersicherheit am Bahnhofsvorplatz Ehringhausen**

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2016 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Bender erklärt zu Beginn die Hintergründe des vorliegenden Antrages. Hier sei es geboten die Fußgänger in diesem Bereich besser zu schützen. Das Aufkommen sei durch die Firmen und den Bahnhof hier oft auch massiert sehr groß.

Gemeindevertreter Koch stimme namens der SPD dem Antrag zu. Auch aus eigener regelmäßiger Anschauung bejahe er den Handlungsbedarf hier ausdrücklich. Man müsse wegen der hohen Frequentierung prüfen, ob Hessen-Mobil hier nicht tätig werden könne bzw. müsse.

Gemeindevertreter van Moll berichtet, dass er beobachtet habe, dass an dieser Stelle vermehrt zu schnell gefahren werde. Daher bitte er um Überprüfung, wie diesem Zustand im Sinne der Verkehrssicherheit begegnet werden könne.

Bürgermeister Mock erklärt, dass es sich um eine Gemeindestraße handele und daher von Seiten Hessen-Mobils nichts zu erwarten sei. Eine Querungshilfe würde dort aus Platzgründen nicht funktionieren.

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, kurzfristig Maßnahmen zu prüfen, wie zum Beispiel das zusätzliche Aufstellen von Straßenlampen, die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs oder die Schaffung einer Überquerungshilfe mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit insbesondere für Zufussgehende im Bereich des Bahnhofsvorplatzes / der Straße „Am Bahnhof“ in Ehringshausen nachhaltig zu verbessern.

Abstimmung: einstimmig

Der Vorsitzende Dr. David Rauber dankt abschließend den Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen der scheidenden Legislatur für die in dieses Ehrenamt gesteckte Zeit und das investierte Engagement. Er zieht ein Resümee der vergangenen fünf Jahre Parlamentsarbeit und stellt die Blöcke Infrastruktur der Gemeinde, den Dorferneuerungsprozess und das Bemühen um solide Finanzen. Weiter verabschiedet er die scheidenden Mitglieder des Plenums.

Gemeindevertreter Jakob dankt darauf dem Vorsitzenden für dessen Tätigkeit und wirbt darum, auch in der neuen Gemeindevertretung keine Geschäftsordnung auszustellen. Diese Handhabe habe sich in der Vergangenheit bewährt.

Dr. Rauber  
Vorsitzender

R u m p f  
Schriftführer